

Energieeffizientes Bauen mit Holz Details, Erfahrungen, Trends

t r i / 2012

Donnerstag,
29. bis Samstag,
31. März 2012
Festspielhaus
Bregenz
am Bodensee

Österreich,
Deutschland,
Schweiz

Internationales
Symposium für
energieeffiziente
Architektur
in Vorarlberg

**»Die Vernetzung mit
interessanten Kollegen.
Fachliche Tiefe. Zeit und
Raum für eigene Fragen.
Erstklassig!«**

Christine Fritzenwallner,
db – deutsche bauzeitung

**»Hier erfährt man als
Planer beste Lösungen
für kostengünstige
Architektur! Und: Ein
sensationaler Tagungs-
ort am Bodensee.«**

Manuel Pestalozzi,
Architektur + Technik, Schweiz

**»Ein echter Höhepunkt:
Das ganze Symposium
fährt auf Exkursion zu
herausragenden
gebauten Beispielen!«**

Jakob Schoof,
detail

Sie kennen und wissen nach dieser Tagung ...

... neue Konzepte präsentiert vor Ort, wie z.B. den weltweit ersten 8-stöckigen LifeCycleTower in Holz-Hybridbauweise.

... neue kosteneffiziente Wohnanlagen in Holz. Feedbacks der Auftraggeber, Planer und Bewohner am Schauplatz

... führende Experten und Kooperationspartner aus den Bereichen Holz & Tragwerk, Bauphysik, Energietechnik und neue Werkstoffe

Sie wissen nach dieser Tagung ...

... welches die besten energietechnischen Konzepte für den verdichteten Wohnbau in Holz sind

... was bei Entwurf und Planung zu beachten ist. Wo Chancen aber auch Tücken bei Holzgebäuden im Detail liegen.

... welche Lösungen zu den besten Kosten-Nutzen-Verhältnissen führen.

Sie treffen auf dieser Tagung

Architekten, Planer und Führungskräfte privater und gemeinnütziger Wohnbauträger, Berater, Experten und Interessierte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Das unterscheidet die Tri

Alle Teilnehmenden on the road. Jede Tri beinhaltet am zweiten Tag eine halbtägige Rundfahrt, bei der exzellente energieeffiziente Architektur vor Ort zum Angreifen präsentiert wird.



Raum und Zeit für Vernetzung und neue Partnerschaften: Der Open Space: Ein moderierter Marktplatz an Workshops, die die Teilnehmer selbst anbieten werden. Eine einzigartige Gelegenheit gezielt Projekte oder Fachfragen mit Gleichgesinnten zu diskutieren, Kooperationspartner zu suchen oder sich selbst finden zu lassen.



Der Tri-Open-Space

Sie suchen, Sie finden

Am Donnerstag-Nachmittag verwandeln wir den gesamten Kongress in eine Plattform des Austausches der Teilnehmer untereinander.

Ein moderierter Marktplatz an Workshops, die die Teilnehmer selbst anbieten werden. Nützen Sie diese einzigartige Gelegenheit gezielt Projekte oder Fachfragen mit Gleichgesinnten zu diskutieren, Kooperationspartner zu suchen oder sich selbst finden zu lassen.



Für den »Open-Space« erhielten wir auf der Tri-2010 bereits begeisterte Rückmeldungen. Wir bieten ein sorgfältig moderiertes Umfeld für Vernetzung, Diskussion und Austausch zwischen den Teilnehmenden, Angebot und Nachfrage zu Kompetenzen, konkrete Projekte. Eine kraftvolle Möglichkeit, Kooperationspartner aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein kennenzulernen.



Das Programm

Donnerstag, 29. März 2012

9.00 Uhr

Begrüßung durch die Tri-Veranstalter –
Hans-Joachim Gögl, GF Tri Gnbr.

9.15 Uhr

Karl-Heinz Rüdissler, A
Landesstatthalter der Vorarlberger
Landesregierung

9.30 Uhr

Zurück zur Zukunftsfähigkeit,
Harald Welzer, D

10.30 Uhr

bis 11.00 Pause

11.00 Uhr

Energieeffizientes Bauen mit
Holz – Gebaute Beispiele,
Erfahrungen aus der Praxis, Trends,
Arch. Hermann Kaufmann, A

12.00 Uhr

Diskussion mit Hermann Kaufmann

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Mit Holzbauten zu Energieeffizienz
und Nachhaltigkeit,
Arch. Beat Kämpfen, CH

Open Space

14.45 Uhr

Eröffnung des
Tri-Marktplatzes
im Plenum

Space 1:

15.30 – 16.30 Uhr

Projekte,
Themen, Austausch,
Workshops im
ganzen Haus

16.30 - 17.00 Uhr

Pause

Space 2:

17.00 – 18.00 Uhr

Projekte,
Themen, Austausch,
Workshops im
ganzen Haus

Das Programm
Freitag 30. März 2012

14.00 Uhr
Architekturexkursion mit Bus

9.00 Uhr
Tragwerk versus
Energieeffizienz –
Möglichkeiten, Grenzen,
Entwurfsstrategien,
Helmut Zeitter, D

9.45 Uhr
Plusenergie-Gebäude
mit energiegewinnenden,
transluzenten
Gebäudehüllen aus Holz,
Giuseppe Fent, CH

10.30 - 11.00 Uhr
Pause

11.00 Uhr
Zukunftsperspektiven,
Trends, Ausblicke auf
einen enkeltauglichen
Holzbau von morgen,
Stefan Winter, D

12.00 Uhr
Diskussion mit den
Referenten

12.30 Uhr
Mittagessen



Drei außergewöhnliche Beispiele
von Holzbauten vor Ort:

**LifeCycleTower, Dornbirn, Arch.
Hermann Kaufmann** Acht Geschosse,
Holz-Hybrid-Bausystem, kürzeste
Bauzeit, minimierter Ressourcen- und
Energieeinsatz – weltweit eine der
Speerspitzen hoher Gebäude in Holz!

**Einfamilienhaus Brunn, Hard
Architektur Martin Brunn in
Kooperation mit Arch. Gerhard Zweier**
Eines der konsequentesten Gebäude, die
es gibt: Höchste Energieeffizienz inkl.
Grauer Energie, erneuerbare Energie-
träger, ökologische Materialwahl, etc. –
Träger des Energy Globe 2011

**Einkaufszentrum
Sutterlüty, Hohenems,
Arch. Hermann
Kaufmann**

Bewusst verlässt das
Gebäude die Sprache
der einfachen »Kiste«
und bietet eine plas-
tische Ausformung,
die aus dem Ort seine
Begründung erfährt.
Um diese Plastizität voll
zur Geltung zu bringen,
ist die Fassade sehr
ruhig in ihrer Materiali-
sierung nämlich aus
kleinteiligen senkrech-
ten Fichtenlamellen
belegt.

Das Programm

Freitag 30. März 2012

20.00 Uhr

TriNight

Begrüßung und Austausch durch die Bregenzer Stadträtin Ingrid Hopfner sowie Dr. Adi Groß, Energie-Koordinator des Landes Vorarlberg

der bereits legendäre Swing-Abend mit Jeff Wohlgenannt und Band, Speis und Trank, alle sind eingeladen! Direkt am Ufer des Sees mit Blick auf die Skyline von Lindau und die Seebühne. Vertiefung, Freundschaft, Austausch und ein gutes Glas österreichischer Wein.

Das Programm

Samstag, 31. März 2012

9.00 Uhr

Der Holzbau und die Bauphysik. Beste Lösungen für Wärme- und Feuchteschutz,
Robert Borsch-Laaks, D

10.00 Uhr

Diskussion mit dem Referenten

10.30 - 11.00 Uhr

Pause

11.00 Uhr

Holz gibt warm.
Ein Capriccio über den Wald, die Architektur und das energievernünftige Leben, Köbi Gantenbein. Chefredakteur Hochparterre, CH

12.00 Uhr

Mittagessen und Abschied

Moderation:

Helmut Krapmeier

Die Sprecher



Harald Welzer beschäftigt sich in den letzten Jahren intensiv mit der Frage wie gesellschaftliche Veränderungsprozesse gelingen können. Der mitreissende Referent wirft einen Blick auf die Frage des Wandels in Richtung Energieeffizienz und Wandel aus einer spannenden Perspektive. Harald Welzer ist Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen und Forschungsprofessor für Sozialpsychologie an der Universität Witten/Herdecke. Er ist Autor für den Spiegel und die »Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung« (FAS). 2008 veröffentlichte er das Buch »Klimakriege: Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird«.

www.kwi-nrw.de



Hermann Kaufmann gehört wohl zu den einflussreichsten Architekten des deutschsprachigen Raums, wenn es um Holz und Energieeffizienz geht. Nicht zuletzt deshalb wurde er mit der Entwicklung eines der höchsten energieeffizienten Gebäude in einer neuartigen Holz-Hybridbauweise, das er den Tri-Teilnehmern auf der Baustelle präsentieren wird. Hermann Kaufmann wurde im Bregenzerwald, Vorarlberg geboren als Sohn einer alten Zimmermannsfamilie. Zahlreiche Hallen zeugen von seinen zielgerichteten entwerferischen Konzepten für Holztragwerke, die für Gemeindesäle architektonisch verfeinert ebenso wirksam sind. Der Wohnbau entwickelte sich zu einer Hauptaufgabe insbesondere im Zusammenhang mit Holz und Fragen der Energie, ebenso der Schulbau sowie Bauten für die Öffentlichkeit. Seit 2002 ist er Professor am Institut für Bautechnik und Entwerfen an der Technischen Universität München, Fachgebiet Holzbau.

www.hermann-kaufmann.at



Beat Kämpfen ist Inhaber von »kämpfen für architektur ag«, ein Architekturbüro, das durch eine Reihe innovativer Pionierprojekte des energieeffizienten Bauens über die Schweiz hinaus bekannt wurde. Beat Kämpfen diplomierte 1980 als Architekt ETH, 1982 als Master of Architecture an der University of California, Berkeley, mit der Vertiefung Solararchitektur und Ökologie. Seit 1996 setzt er konsequent auf Solararchitektur und ökologisches Bauen. Weiter engagiert sich Beat Kämpfen als Präsident des Forum Energie Zürich (www.forumenergie.ch) und in Gremien von Swissolar.

www.kaempfen.com



Helmut Zeitter ist seit 2004 der fachliche Leiter der Bereiche Bauphysik und Holzbau der Ingenieurakademie Hessen. Er gründete 1998 das Ingenieurbüro Wagner Zeitter in Wiesbaden. Nach Lehraufträgen an der Fachhochschule Wiesbaden sowie an der EPFL Lausanne in der Schweiz ist Helmut Zeitter bis heute als Dozent für den Holzbau im Fachbereich Bauingenieurwesen an der TU Darmstadt tätig.

www.wagner-zeitter.de

Die Sprecher



Giuseppe Fent beschäftigt sich nicht mit verlustminimierenden Systemen wie etwa der Passivhaus-Fokus es tut, sondern mit ertragsmaximierenden Technologien. Ein von uns bewusst eingeladenen spannender, ergänzender Kontrast etwa zu Beat Kämpfen oder Hermann Kaufmann. 1968 Lehre als Hochbauzeichner, danach Architekturstudium an der Höheren technischen Lehranstalt in Winterthur, seit 1978 selbständiger Architekt. Mitte der 90er Jahre Beginn der Entwicklung solarer Architektur. 1999 Erfindung und Patentierung der Solarfassade Lucido®, erste Anwendung mit rund 75% Energieeinsparung. Seit 2000 diverse Solarhäuser mit steter Verbesserung der ökologischen Performance. 2001 Europäischer Solarpreis.



Stefan Winter unterrichtet derzeit an der Aalto University Helsinki »Energy Efficient Timber Houses and Areas«. Er ist Ordinarius für Holzbau und Baukonstruktion an der TU München. Winter ist Mitinhaber eines Ingenieurbüros beratender Ingenieure mit Sitz in Lauterbach und Niederlassungen in München und Darmstadt.



Robert Borsch - Laaks ein Praktiker der Extraklasse der die Pleiten, Pech und Pannen des energieeffizienten Bauens kennt ... und wie man sie überwindet. Mitbegründer des Energie- und Umweltzentrums am Deister bei Hannover, Aufbau der dortigen experimentellen Bauforschung zu den Themen Wärmeschutz und Luftdichtheit. Seit 1993 tätig als Bausachverständiger in Aachen (Schwerpunkte: Holzbauweisen, NiedrigEnergie- und PassivHaus- Projekte, wärme- und feuchtetechnische Gebäudesanierung).

Autor von über 100 Fachpublikationen und Dozent in der beruflichen Weiterbildung von Planern und Handwerkern.



Köbi Gantenbein lebt und arbeitet in Zürich und Fläsch, im Kanton Graubünden. Als Verleger und Chefredaktor führt er die Geschäfte des Hauses Hochparterre in Zürich, wo 23 Leute an zwei Zeitschriften, an einer Tageszeitung im Internet, an einem Buchverlag und in einer Buchhandlung arbeiten – alle kümmern sich um die Vermittlung von Design, Architektur und Planung. Als Autor schreibt er über Architektur, Kulturpolitik und Planung – vorzüglich in den Alpen. Und wenn er nicht arbeitet, ist er zu Fuß unterwegs, liest Bücher, spielt Klarinette und sitzt in seinem Garten und schaut in die Luft.



Helmut Krapmeier Seit Beginn im Jahre 1996 unser Moderator. Wer ihn kennt schätzt ihn, das kann man wohl ohne Übertreibung von diesem exzellenten Vermittler zwischen Energie-Fachwissen und Architektur behaupten. Im Energieinstitut Vorarlberg zuständig für Solar-Architektur, energieeffizientes Bauen und Passivhausstandard. Dozent an der Donau-Universität Krems und der Architekturfakultät der Kunstuniversität Linz. 2000 erhielt er den europäischen Solarpreis für Architektur und Städtebau der Eurosolar. Krapmeier gehört zu den gefragtesten Experten für energieeffiziente Architektur im deutschsprachigen Raum.

Tri-Exkursion

Alle Teilnehmenden on the road. In Bussen fährt der ganze Kongress aus. Auf Baustelle, im Gespräch mit den Auftraggebern, Architekten und Fachplanern. Die Exkursion ist immer einer der Höhepunkte der Tri.



Einkaufszentrum Sutterlüty, Hohenems Das Bauen von großen Handelsflächen an den Ortseingängen ist sehr oft eine Pflichtübung bei der es darum geht, möglichst billig aber möglichst effekthascherisch diese großen Volumen umzusetzen. Die Architektur des Gebäudes widerspiegelt die vielfältigen Einflüsse des Ortes. Bewusst verlässt das Gebäude die Sprache der einfachen „Kiste“ und bietet eine plastische Ausformung, die aus dem Ort seine Begründung erfährt. Um diese Plastizität voll zur Geltung zu bringen ist die Fassade sehr ruhig in ihrer Materialisierung, nämlich aus kleinteiligen senkrechten Fichtenlamellen belegt. Lediglich der Keller sowie die Decke über dem Erdgeschoss mit den notwendigen Treppenhäusern sind in Beton, die gesamte Gebäudehülle, also Wände und Dach sind aus hoch wärmegeprägten, vorgefertigten Holzelementen gebaut. Das haustechnische Konzept ist eine hocheffiziente Wärme- und Kälteversorgung. Architektur: **Hermann Kaufmann Architekten** Energieplanung: Innotech GmbH., Altach



LifeCycleTower: 8-stöckiges hohes Haus aus Holz Mit dem LifeCycle Tower wurde ein Holzbausystem für mehrgeschossige Hochbauten entwickelt, das neben individueller Gestaltbarkeit in kürzester Zeit errichtet werden kann und einen minimierten Ressourcen- und Energieeinsatz während des gesamten Lebenszyklus garantiert. Der LifeCycle-Tower stellt ein internationales Leuchtturmprojekt für nachhaltigen urbanen Holzbau dar. **Hermann Kaufmann Architekten**



Haus Brunn: Vom Altbau zum Plus-Energie Haus Ein bestehendes altes Wohngebäude, Baujahr zwischen 1800 und 1900, wurde durch einen ökologischen und energieeffizienten Ersatzneubau ersetzt. Dabei wurde im Besonderen auf die höchste Energieeffizienz (Heizwärmebedarf von 7 kWh/m².a), erneuerbare Energieträger, möglichst ökologische Materialwahl (Strohballenbauweise mit eigenem Holz, Flachs, Lehm), anpassbare Nutzung (altengerecht, in mehrere Wohnungen teilbar), positive Energiebilanz in jedem Monat über Betrieb und Erstellung (graue Energie der verwendeten Baustoffe) mit Hilfe einer thermischen Solaranlage, einer Photovoltaikanlage sowie die Optimierung für die Nutzung alternativer Fortbewegungsmittel (Fahrrad, E-Mobilität) Wert gelegt. Auf Basis detaillierter Analysen kann gezeigt werden, dass bei den gegebenen Randbedingungen, der Ersatzneubau unter Berücksichtigung des Energiebedarfs zur Erzeugung des Gebäudes (Graue Energie) gegenüber einer maximal möglichen Sanierung, die aus Gesamtsicht zu bevorzugende Variante ist. Energy-Globe Award 2011! Architektur: **Martin Brunn in Kooperation mit Arch. Gerhard Zweier**

Anmeldung

Bitte benützen Sie dafür einfach
www.tri-info.com

Informationen, die nicht die Nächtigung betreffen oder mündliche Anmeldung täglich von 8.30 bis 12.30 Uhr bei Gögl – Strategie u. Kommunikation GmbH, Belruptstraße 17, A-6900 Bregenz, Tel. +43 (0) 55 74 /44 7 29, Fax DW4, info@tri-info.com. Wir senden Ihnen nach Erhalt Ihrer Anmeldung eine Bestätigung/ Rechnung zu.

Der Tagungsort: Festspiel- und Kongresshaus, Platz der Wiener Symphoniker, A-6900 Bregenz, Tel. + 43 (0) 55 74/413-0

Nächtigung: Zimmer unterschiedlicher Kategorien unter www.tri-info.com oder reservierbar unter folgender E-Mail-Adresse: service@convention.cc

Die Teilnahmegebühr: Nutzen Sie Ihren Frühbucherbonus bis einschließlich 29. Februar 2012! Anmeldung früh: Euro 450,- (exkl. Mwst.)
nach dem 29. Februar 2012: Euro 490,- (exkl. Mwst.)

Tri-Vorzugspreis! Bei zwei oder mehreren TeilnehmerInnen aus demselben Unternehmen: Euro 420,- pro Person. Bei gleichzeitiger Anmeldung von ArchitektIn & FachplanerIn: Euro 420,- (beide auf einem Anmeldeformular!) exkl. Mwst.

Stornobedingungen: Bei Abmeldung bis 15. März 2012 werden 30 % der Teilnehmergebühr fällig, danach die gesamte Gebühr.

Das Tri-Stipendium für junge ArchitektInnen: Wir unterstützen Teilnehmende ab dem Jahrgang 1981 und jünger. Diese zahlen nur Euro 290,- (exkl. Mwst.). Bitte senden Sie uns mit Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihres Ausweises.

Achtung: beschränkte Teilnehmeranzahl!

Der Tagungsbeitrag umfasst folgende Leistungen: Zugang zu allen Vorträgen, Exkursion mit Bus, Tagungsband, Kaffeepausen, Seminargetränke, Mittagessen (vegetarische Menüs stehen zur Wahl), TriNight mit Gratisbuffet und Band.

Tageskarten werden keine ausgegeben.
Die Nächtigung ist im Preis nicht enthalten.

Kontonummer TRI-Veranstaltungs Ges.n.b.R.,
Bank Austria/Creditanstalt Bregenz
09845143800, BLZ: 12000
IBAN: AT351100009845143800,
BIC: BKAUATWW

Anfahrt: Das Festspiel- und Kongresshaus liegt direkt neben dem Bahnhof Bregenz. Nächstgelegene Flughäfen: CH-Altenrhein, D-Friedrichshafen, D-Memmingen.

Die Veranstalter



In Kooperation mit:



Für die Förderer danken wir:

